

Dieses Fest ist für mich wirklich ein großes Geschenk gewesen. Alles hat schon begonnen mit der Vorbereitung. Es war ein Ballett einzuüben, die Lieder mussten einstudiert werden und nicht zuletzt mussten wir uns selbst auf das Fest vorbereiten. Also haben wir uns ausgesprochen und versöhnt und uns mit Hilfe der Älteren auf das Treffen vorbereitet. All das wurde getragen vom Gebet, das mir sehr viel geholfen hat.

Ich konnte sowohl beim Ballett als auch beim Chor mitmachen und es war dabei nicht immer leicht für mich, meine Grenzen und die der anderen zu akzeptieren. Jetzt bin ich aber froh sagen zu können, dass ich in dieser Zeit einen Schritt voran gemacht habe und dass ich mich bei der Aufführung des Balletts am Samstag wirklich frei gefühlt habe.

In seinen Katechesen hat uns Don Ivan erklärt, wie wichtig es ist, dass unsere Eltern unseren Weg mitgehen und dass sie auch zu Hause den Rosenkranz beten. Meine Mutter folgt der Gemeinschaft, ich weiß dass sie meinen Weg billigt und froh darüber ist und so ist sie für mich eine große Stütze und Ermutigung. Bei diesem Treffen konnte ich aber auch meine drei Brüder sehen und am Sonntag sogar meinen Vater. Das hatte ich nicht erwartet, denn seit Jahren sind wir nicht mehr alle zusammen getroffen.

Ich habe mich wirklich geliebt und angenommen gefühlt und das ist mir eine Hilfe um mich selbst mehr zu mögen und anzunehmen. So bin ich nach diesem Treffen noch mehr motiviert für meinen Weg in der Gemeinschaft. Ich wünsche wirklich von ganzem Herzen mich zu ändern und ich glaube und sehe, dass das mit Hilfe der Gemeinschaft möglich ist.

Zum Schluss möchte ich von Herzen allen danken, die dieses Treffen möglich gemacht haben. Danke für alle Hilfsbereitschaft und Teilnahme, für alle Vorsehung, die wir empfangen haben und für alle Gebete die uns geholfen haben.

Danke an alle und alles Gute!

Paolo (zehn Monate in der Gemeinschaft)